

B 463 Instandsetzung Tunnel Albstadt-Laufen



IN PLANUNG

Kontakt

Regierungspräsidium Tübingen

Baureferat Nord

Aktueller Stand

Das Regierungspräsidium Tübingen plant ab August 2024 die nach über 20 Jahren notwendig gewordene Instandsetzung des Tunnels in Albstadt-Laufen. Die Instandsetzung umfasst unter anderem Austausch und Erweiterung der Sicherheitstechnik, eine Sanierung der Tunnelwände und die Erneuerung des Fahrbahnbelags.

Für diese Maßnahme muss der Tunnel voll gesperrt werden.

Parallel führt das Regierungspräsidium weitere notwendige Maßnahmen durch: die Brücke über die Eyach wird durch einen Ersatzneubau ausgetauscht, die Brücke über den Meßstetter Talbach in Albstadt-Lautlingen saniert. Hinzu kommen Fahrbahndeckenerneuerungen in insgesamt vier Abschnitten zwischen Balingen-Dürrwangen und Albstadt-Lautlingen. All diese Maßnahmen erfordern ebenfalls Teil- oder Vollsperrungen. Daher werden sie nun gebündelt durchgeführt, um die Auswirkungen des Umleitungsverkehrs so kurz wie möglich zu halten.

Daten & Kosten

Gesamtlänge ca. 6 km

Einzelmaßnahmen 7

Kosten 26,4 Mio. Euro, davon 20 Mio. Euro für die Sanierung des Tunnels

Projektdauer voraussichtlich 16 Monate

Informationen auf einen Klick

Titel	Dateityp	Größe
	pdf	3 MB

Präsentation vom 20.02.2024

pdf 2 MB

Verkehrsuntersuchung Umleitungsstrecke

Einzelmaßnahmen

- Sanierung des Tunnels Laufen
- Ersatzneubau der Brücke über die Eyach
- Sanierung der Brücke über den Meßstetter Talbach
- Belagsarbeiten

Sanierung des Tunnels Laufen

Der Tunnel in Albstadt-Laufen ist seit 2001 in Benutzung.

Inzwischen ist die Betriebs- und Sicherheitstechnik überholt. Gehen Anlagenteile kaputt, ist Ersatz für die alten Fabrikate häufig nicht mehr verfügbar. Und auch an der Bausubstanz gibt es Probleme: In den letzten Jahren kam es immer wieder zu Eisbildung an Fugen im Tunnel.



Diese Situation macht eine umfangreiche Sanierung notwendig, um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit des Tunnels auf Dauer weiterhin zu gewährleisten. Die Sanierungsmaßnahmen umfassen folgende baulichen Veränderungen:

- Erweiterung Betriebsgebäude (Erhöhung um 1 Stockwerk)
- Einbau Löschwasserleitung
- Neubau Löschwasser und Havariebecken (Rückhalt wassergefährdender Stoffe)
- Umbau Notausstieg (Entrauchungsanlage)
- Vergrößerung der Notruf- und Lüfternischen
- Erneuerung und Erweiterung der Drainageleitungen
- Sanierung der Wände (Abtrag Tunnelinnenschale und Auftrag aufgehellter Beton)
- Barrierefreiheit des nördlichen Notgehwegs
- neuer Fahrbahnbelag
- Umfangreiche Aktualisierung und Neubau von Betriebstechnik (Lüftung, Beleuchtung, Brandmeldeanlage, Notrufrnischen, Sensorik, Verkehrszeichen), um dem aktuellen Stand der Technik und der Rechtslage zu entsprechen.

Für die Ausführung all dieser Maßnahmen sind daher 16 Monate nötig, in denen der Tunnel nicht genutzt werden kann.

Ersatzneubau der Brücke über die Eyach

Die Brücke über die Eyach westlich von Albstadt-Laufen befindet sich in einem bautechnisch schlechten Zustand. Sie wird daher durch einen Ersatzneubau abgelöst.

Für die Dauer der Maßnahme wird eine Behelfsbrücke direkt neben der bestehenden Eyachbrücke errichtet. Die dafür notwendigen Fällungsarbeiten wurden bereits im Februar 2024 abgeschlossen.



Sanierung der Brücke über den Meßstetter Talbach

Die Brücke über den Meßstetter Talbach hat bei der letzten Überprüfung nur noch die Note "ausreichender Zustand" erreicht. Sie wird daher im Zuge der Fahrbahndeckenerneuerung im Abschnitt Albstadt-Lautlingen saniert, um ihre Standfestigkeit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit weiterhin zu sichern.



Belagsarbeiten

Als Teil des Erhaltungsmaßnahmenbündels in Albstadt-Laufen wird auch die Fahrbahndecke der B 463 in vier Abschnitten erneuert. Die Abschnitte werden zeitlich versetzt zueinander bearbeitet, damit sie die Bauarbeiten an der Eyachbrücke und im Tunnel Laufen nicht behindern.

Abschnitt 1: Balingen-Dürrwangen bis Albstadt-Laufen West wird in Kombination mit dem Ersatzneubau der Eyachbrücke durchgeführt.

Abschnitt 2: Albstadt-Laufen West bis Albstadt-Laufen Ost wird in Kombination mit der Instandsetzung des Tunnels Laufen

durchgeführt.

Abschnitt 3: Albstadt-Laufen Ost bis Albstadt-Lautlingen

Abschnitt 4: Albstadt-Lautlingen zwischen Auf Steingen und Hörstraße

Diese Maßnahme wird mit Leitungsarbeiten der Albstadtwerke und der Sanierung der Brücke über den Meßstetter Talbach verbunden, um die resultierenden Sperrungen optimal zu nutzen.

Verkehrsführung der Umleitungsstrecken

Aufgrund der Baumaßnahmen werden umfangreiche Sperrungen nötig. Die Umleitungen stellen eine Belastung für die umliegenden Ortschaften dar. Um diese Last im Lauf der Bauzeit zu verteilen und so gut wie möglich abzufedern haben sich das Regierungspräsidium, die Stadt Albstadt und die Stadt Balingen auf ein vierteiliges Umleitungskonzept geeinigt.

Für den Großteil der Zeit (ca. 9 Monate) wird der Verkehr beider Fahrrichtungen durch Albstadt-Laufen geführt. Die Balingener Straße wurde hierzu im Vorfeld verbreitert, damit LKW aneinander vorbeipassen. Bisher hatte sie eine Breite von ca. 5,2 Metern, nun misst sie 6,35 Meter.

Die Lösung über die Balingener Straße ist allerdings aufgrund der Arbeiten an den Brücken und der Fahrbahndeckenerneuerungen nicht über den gesamten Projektzeitraum möglich.

Zu Beginn und am Ende der Maßnahme werden je ca. 6 Wochen benötigt, in denen der Verkehr Sigmaringen-Balingen über die Ortsteile geführt wird, der Verkehr Balingen-Sigmaringen jedoch auf der B 463 verbleiben kann.

Für den Rest der Bauzeit (ca. sieben Monate) wird nur der Verkehr Balingen-Sigmaringen durch Laufen geführt. Der von Sigmaringen kommende Verkehr wird über Margrethausen, Pfeffingen, Zillhausen, Stockenhausen und Dürrwangen geführt.

Nur für vier bis sechs Wochen muss aller Verkehr auf dieser Strecke geführt werden. Die Verbindung zwischen Dürrwangen und Laufen ist dann voll gesperrt, da die Behelfsbrücke über die Eyach ein- und ausgehoben und zwei Glasfaserkabel umgelegt werden müssen.



Referat 47.1 | RP Tübingen

Für ca. sieben Monate (Zu Beginn und Ende der Arbeiten sowie Frühjahr bis Herbst 2025) wird der Verkehr Balingen-Sigmaringen durch Laufen geführt. Der von Sigmaringen kommende Verkehr wird über Margrethausen, Pfeffingen, Zillhausen, Stockenhausen und Dürrwangen geführt.



Referat 47.1 | RP Tübingen

Für den Großteil der Zeit (ca. neun Monate) wird der Verkehr beider Fahrrichtungen durch Albstadt-Laufen geführt. Hierzu

wurde die Balinger Straße im Vorfeld verbreitert , damit LKW aneinander vorbeipassen.



Referat 47.1 | RP Tübingen

Nur für vier bis sechs Wochen muss aller Verkehr über Margrethausen, Pfeffingen, Zillhausen, Stockenhausen und Dürrwangen geführt werden. Die Verbindung zwischen Dürrwangen und Laufen ist dann voll gesperrt, da die Behelfsbrücke über die Eyach ein- und ausgehoben und zwei Glasfaserkabel umgelegt werden müssen.